

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen
Annahme einer Spende an das Sozialreferat**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10691

Beschluss des Sozialausschusses vom 18.01.2018 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Aufgrund des Beschlusses des Finanzausschusses vom 17.12.2013 und der Vollversammlung vom 18.12.2013 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13651) hat jedes Referat Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 € übersteigt, dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorzulegen.

Mit der heutigen Beschlussvorlage legt das Sozialreferat folgendes Spendenangebot vor, das bereits in der Vergangenheit maßgeblich zur Verbesserung von Notlagen bedürftiger Kinder beigetragen hat und 2018 beitragen kann.

Gewinnssparverein der Sparda-Bank München e.V.

Der Gewinnssparverein der Sparda-Bank München e.V. und die Sparda-Bank München eG unterstützen bereits seit mehreren Jahren durch verschiedene Aktionen unterschiedliche Zielgruppen des Sozialreferates.

Die Sparda-Bank München eG ist die größte Genossenschaftsbank in Bayern. Sie engagiert sich für die Gemeinwohl-Ökonomie, die für ein wertebasiertes Wirtschaften plädiert und das werteorientierte Handeln des Unternehmens in der Gemeinwohl-Bilanz misst.

Der Gewinnssparverein der Sparda-Bank München e.V. (GSV) wurde 1952 mit dem Ziel gegründet, den Kunden der Sparda-Bank München eG einen zusätzlichen Anreiz zum Sparen zu bieten. Mitglieder des GSV können monatlich beliebig viele Lose kaufen. Einen Teilbetrag pro Los und Monat investiert jeder Gewinnssparer in den Topf für Gewinne und Spenden des GSV.

Für das Jahr 2018 beabsichtigt der GSV das Stadtjugendamt München mit einer Spende in Höhe von 65.000 € (in Worte: Fünfundsechzigtausend Euro) für den Familienpass zu unterstützen. Das vorliegende Zuwendungsangebot erfolgte am 14.12.2017.

Der Familienpass wird für alle Münchner Familien und für Familien aus den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Freising, München und Starnberg für 6,00 Euro angeboten. Er ist bis 31. Dezember des laufenden Jahres gültig und enthält zahlreiche exklusive Workshopangebote, Gutscheine und viele attraktive Ermäßigungen.

Mit der Spende sollen im Sinne der Jugendförderung vergünstigte bzw. kostenlose Eintritte wie in den Tierpark, die SWM-Bäder und den Wildpark Poing ermöglicht werden. Die Mittelverwendung durch das Stadtjugendamt erfolgt in enger Abstimmung mit dem GSV.

Prüfung geschäftlicher Beziehungen

Im Sinne der o.g. Handlungsempfehlungen hat das Sozialreferat bzgl. der Prüfung jedes Spendenangebotes auch die geschäftlichen Beziehungen zwischen Spenderin bzw. Spender und Sozialreferat zu prüfen.

Als geschäftliche Beziehungen werden hier alle Rechtsverhältnisse verstanden, die Dienststellen des Sozialreferates selbst unmittelbar eingehen oder auf deren Abschluss bzw. deren Ausgestaltung sie unmittelbaren Einfluss nehmen.

Das Sozialreferat hat mit der Sparda-Bank eG einen Sponsoring-Vertrag abgeschlossen. Darin wird der Sparda-Bank eG für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 die Stellung als Sponsor eingeräumt. Der Sponsor verpflichtet sich zu einer Zahlung in Höhe von 10.000 € (in Worten: Zehntausend Euro) zuzüglich Umsatzsteuer mit vertraglich geregelten Rechten und Pflichten.

Weitere geschäftliche Beziehungen sind dem Sozialreferat nicht bekannt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei und der Antikorruptionsstelle abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und der Antikorruptionsstelle ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Annahme der oben aufgeführten Zuwendung in Höhe von 65.000 € für den Familienpass des Stadtjugendamtes wird mit Dank zugestimmt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III. über D-II-V/SP **an das Direktorium – Dokumentationsstelle** **an die Stadtkämmerei** **an das Revisionsamt** z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An die Antikorruptionsstelle
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

z.K.

Am

I.A.